

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

LV 08 11.13.05.37-08 / Los 08 Tischlerarbeiten Außen-/Innentüren

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Allg. Objektbeschreibung/Einbausituation

Das Gelände, bzw. Baufeld ist von der August-Bebel- und der Albert-Kuntz-Straße aus anfahrbar.

Das Gelände ist im südlichen Grundstücksbereich (Freifläche) im wesentlichen eben, nur die Zufahrtsmöglichkeit auf die Freifläche selbst weist eine Neigung von ca. 40cm auf 30m auf.

Im westlichen Grundstücksbereich, von Nord nach Süd (von der August-Bebel-Str. anfahrbar), weist das Gelände ein Gefälle von 90cm auf 70m Länge auf. Der Innenhof zw. Altbau und zuk. Neubau ist eben.

Der Zufahrtsbereich zum Innenhof ist über ein Gefälle/Zufahrtssenke vom öffentlichen Gehwegbereich aus befahrbar.

Vorhabensbeschreibung:

Geplant ist die vollumfängliche Sanierung des ehemaligen hist. Kulturhauses:

Kulturhauses:

- Gesamte Außenhülle - Dacheindeckung, Fassade, Fenster, Gebäudeabdichtung
- Innenräume - Erneuerung aller Wand- und Deckenoberflächen, Erneuerung der gebäudetechnischen Ausstattung HLSE, Einbau neuer Ortbetontreppen mit fertiger Sichtbetonoberfläche, Aufarbeitung der Treppen-, Terrassen- und Nebeneingänge und Aufbau einer neuen "Wettergaube" aus Stahl auf der Gebäudeostseite.

Der zwei- bis dreigeschossige Altbau besitzt ein Mansardendach mit unterschiedlichen Dachneigungen.

Zu DDR-Zeiten wurde an den hist. Altbau (ehem. Feldschlösschen) ein zweigeschossiger Kantinen-, Saal- und Sanitärtrakt mit Flachdach angebaut, welcher auch die neue Haupteingangsöffnung mit durchgesteckter Treppe vom EG bis in das OG beinhaltet. Zusätzlich wird ein neues Fluchttreppenhaus (EG bis DG) im nordöstlichen Gebäudeteil angeordnet.

Konstruktion/Bauweise Bestand:

- Gründung: bisher unbek. Qualität
- Außen- und Innenwände in Ziegelmauerwerk in unterschiedlichen Stärken und Qualitäten
- Decken: als Holzbalken-, Ziegelkappen- und Betondielendecken
- Dächer: Flachdächer mit Betondielen und oberseitiger Dämmung mit Abdichtung, Hauptdach (Mansarddachflächen) in Holzkonstruktion mit Ziegeldeckung

Gebäudeumriss ("einfach"): ca. 19x27m

Parallel zur Altbausanierung wird ein dreigeschossiges Werkstatt- und Bürogebäude in Holzmassivbauweise errichtet, z.T mit tragenden, aussteifenden Stabbauteilen. Die Gebäudekerne und Treppenhäuser werden in Stahlbetonbauweise errichtet.

Beide Gebäude bzw. der Alt- und Neubau werden über eine Brücke im OG barrierefrei miteinander verbunden.

Die Brücke wird in einer Stahlbeton-Holzmassiv-Mischbauweise hergestellt und am Altbau separat gegründet.

Geschosshöhen Altbau:

Lichte Raumhöhen (gemessene Fertighöhen ohne Unterhangdecken) im UG 2,28m, im Bereich der alten Schwerkraftheizanlage/Pumpensumpf bis 3,90m und im Bereich des Kriechkellers mit Kappengewölbedecken bis 2m im Scheitel.

Im EG 2,85m bis 3,65, im OG 3,13m bis 4,85m (kleine Säle und gr. Saal), im DG 2,40m bis 4,00m bis UK Dachhaut/Dachsparren im Flachdachbereich, im Dachraum - überwiegender Flächenanteil ü. gr. Saal - 1,50m bis 2,22m bis Dachsparren und div. horizontaler Zugbalken, im Bereich des Treppenfoyers/Treppenaue EG bis 1.OG ca. 8,20m.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

****Fortsetzung*** Allg. Objektbeschreibung/Einbausituation*

Zur Sicherung der Arbeiten auf den Dächern der beiden Gebäude und der Verbinderbrücke und zur Montage der Fassade bzw. Sanierung der Altbaufassade wird bauseits ein Außengerüst zur Verfügung gestellt. Ebenso werden für Arbeiten in Innenräumen mit einer Arbeitshöhe von über 3,50m Raumgerüste bauseits gestellt.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Kurzerläuterung der zu erbringenden Leistung

Die Haupteingangsfrente bestehend aus der Außentür mit Gang- und Stehflügel und den beiden, seitlichen Außenfenstern mit Festverglasung sollen erneuert bzw. nach bauphysikalischen Anforderungen (GEG) neu hergestellt, geliefert und eingebaut werden.

Die Erneuerung ist zugleich ein Nachbau der Außentür sowie der Seitenfenster und ist optisch analog zum Bestand herzustellen.

Griff- und Öffnungsbeschläge sollen nach Möglichkeit wiederverwendet werden.

Sind neue Griff- oder Öffnungsbeschläge zu liefern, ist das in der Position und den Vorbemerkungen beschrieben.

Der sich dahinter anschließende Windfang mit Flügeltür und Festverglasungen soll im Bestand verbleiben und saniert bzw. aufgearbeitet werden.

--> Bei der Aufarbeitung ist es nicht das Ziel oder die Aufgabe die Tür- und Fensterbauteile in Gänze und vollkommen "durchzusaniern", sondern das vorhandene wieder in einen funktionsfähigen Zustand zu versetzen und den zeittypischen Charme wieder "aufzupolieren". Alle Verunreinigungen sind daher zu entfernen. Schadhafte Bauteile und Verbindungen sollen überarbeitet und wenn nötig ersetzt werden.

(Man "darf" Fehlstellen oder Ergänzungen ablesen)

Kleinere Fehlstellen in den Oberflächen, Kratzer in den Beschlägen, Deckverleistungen etc. dürfen im Bestand verbleiben und die Geschichte des Hauses weitertragen.

-> Für die Außentüren, Fenster und Innentüren sind tech. Vorbemerkungen zur Ausführung verfasst, diese sind für alle Elemente zu beachten und umzusetzen und einzukalkulieren, sofern nichts anderes in der Position beschrieben ist.

Neben der Eingangstürfront und dem Windfang sollen auch die Innentüren analog zum Bestand wieder nachgebaut werden, ohne weitere Anforderungen an den Wärmeschutz, jedoch mit Brandschutzanforderungen, siehe Position (OTS & dreis. dichtschießend u.a). Auch für die Innentüren sollen Glas-/Profileinfassungen und Rahmeneinfassungen aufgearbeitet und wiederverwendet werden.

Ist die Lieferung und der Einbau neuer Beschläge gefordert wird dies in der Positionen beschrieben.

Vor Ausführung bzw. Herstellung der Bauelemente ist ein Aufmaß der Bestandsöffnungen und die Erstellung einer Werkplanung mit Grundriss- und Ansichtsdarstellungen für alle neuen (Nachbauten) Tür-/Fenster- und Innentürelemente zu erbringen und mit dem Architekturbüro abzustimmen.

Das Aufmaß und die Erstellung der Werkplanung/Werkstattplanung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Objektbesichtigung & Bauzeit

Der Bieter kann das Objekt besichtigen, auch die Innenräume und die darin gelagerten, bereits ausgebauten Bestandstüren.

Die Besichtigung ist vorab Anzumelden bei:

Frau Quandt und Frau Kunz (Stadt Brandis = Vergabestelle)

Stadt Brandis

Markt 1-3

04821 Brandis

Tel.: 034292 655-55

Mail: Quandt@stadt-brandis.de

Bauzeit:

Die Außenelemente (Eingangstür und Festverglasungen) sollen parrallel bzw. kurz vor Fertigstellung der Stuck- und Fassadenarbeiten eingebaut werden. Die Arbeiten sind Ende des 2. Quartals geplant.

Die Innentüren und Zargen sollen/müssen zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt montiert werden (Innenausbauwerke ab Anfang 2026 geplant).

Beginnend ab Janaur 2025 ist gemeinsam die Werkplanung und das Sanierungs-/ Nachbaukonzept abzustimmen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

ATV

ATV - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299 / VOB Teil C

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle:

Stadt-/Landlabor & Gründerzentrum in Beucha, August-Bebel-Straße 60,
04824 Beucha/ OT Brandis; Flurstücke 276/6, 276/5

0.1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen:

Freistehendes ein- bis dreigeschossiges barrierefreies Gebäude in Holz-
und Betonmassivbauweise - überwiegend Holzmassiv sowie freistehendes
ein- bis dreigeschossiges Bestandsgebäude (Altbau ehem. Kulturhaus) in
Massivbauweise (Vollziegel, Ziegel, Betonziegel etc.)

0.1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:

Bebautes Baugrundstück (Altbau) mit Freiflächen. Verkehrswege werden/
wurden für die Baustelle eingerichtet z.T auf Flächen von vorher
abgebrochenen Nebengebäuden.

0.1.4 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen:

Nördliche und östliche, öffentliche Geh- und Verkehrswege. Benachbarte
öffentliche Parkflächen im Bahnhofsbereich.

0.1.5 Lage, Art, Anschlußwert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser:

Medien werden unmittelbar auf dem Grundstück bzw. im Bestandsgebäude zur
zur Verfügung gestellt. Die Baustrom- und Bauwasserverteilung erfolgt
bauseits durch die zuständige Firma für Baustelleneinrichtung.
Der Medienverbrauch wird pauschal in Rechnung gestellt (s. besondere
Vertragsbedingungen).

0.1.6 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume:

Keine Räume. Flächen für Gerät und Material stehen auf dem Grundstück
zur Verfügung.

0.1.7 Bodenverhältnisse:

Ein Baugrundgutachten ist vorhanden, kann vom AG auf Nachfrage zur Verf.
gestellt werden.

0.1.8 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluß, Abflussvermögen:

Ein Baugrundgutachten ist vorhanden, kann vom AG auf Nachfrage zur Verf.
gestellt werden.

0.1.9 Besondere umweltrechtliche Vorschriften:

Es werden natur- und artenschutzfachliche Maßnahmen getroffen (z.B
Baumfällungen), diese werden von Planer und Bauherren baubegleitet.

0.1.10 Besondere Vorgaben für die Entsorgung:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.1.11 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle:

Keine besonderen.

0.1.12 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen u. ä. im Bereich der Baustelle:

Allgemein ist bestehender Baumbestand zu schützen. Überfahren der
Wurzelbereiche ist untersagt.

Auf dem Grundstück: Baumbestand an der westlichenn Böschung zu Flurstück
276/4 und auf der östlichen Grünfläche vor der Terrasse des Altbau ist
zu schützen in Abstimmung mit BL und BH.

0.1.13 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen:

Das Überfahren von Versorgungsleitungen mit schwerem Gerät ist zu
vermeiden. Ggf. sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen vorzusehen und in
die Positionen einzukalkulieren.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ATV

0.1.14 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste, und, soweit bekannt, deren Eigentümer:

Bis auf Hindernisse im Erdreich sind keine weiteren bekannt.

0.1.15 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle:

Keine.

0.1.16 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten):

Keine.

0.1.17 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten o. ä.:

Im Bereich der Böden, nach Baugrundgutachten.

Bauteile im Altbau: Keine bzw. nach Schadstoffgutachten.

Nach den Abbrucharbeiten wird der Altbau als "Weiße Zone/Bereich" den Nachfolgewerken "übergeben".

0.1.18 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten:

Siehe andere Gewerke im Bauzeitenplan.

0.1.19 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:

Siehe Bauzeitenplan.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer:

Die Leistung soll ohne Unterbrechung zu einem Ausführungstermin erfolgen, es sei denn im Leistungsverzeichnis ist für das jeweilige Gewerk anderes bestimmt und im Bauzeitenplan angegeben.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen, oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen:

Keine.

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen:

Keine bzw. nach den Abbrucharbeiten wird der Altbau als "Weiße Zone/Bereich" den Nachfolgewerken "übergeben".

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und

Entsorgungseinrichtungen:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs:

Keine Besonderheiten.

0.2.6 Auf- und Abbauen sowie Vorhalten der Gerüste, die nicht

Nebenleistung sind:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer seine Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ATV

Abbaubarkeit von Hilfsstoffen:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise:

Siehe Aufforderung zur Abgabe des Angebotes, bzw. Aufforderung zum Nachweis der Eignung nach VOB.

0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.15 Art, Menge, Gewicht der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe:

Keine.

0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Keine.

0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer:

Keine.

0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten:

Keine.

0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme:

Keine.

0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluß auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB § 13 Nr 4, Abs. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen:

Vor Beseitigungsmaßnahmen (Aushub und Entsorgung) ist die ausgeschriebene Leistung zu prüfen. Hierfür sowie vor Rechnungslegung über Erstellungsleistungen ist ein prüffähiges Aufmass zu Erstellen.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen:

Siehe Besondere Vertragsbedingungen und Leistungsverzeichnis.

0.5 Abrechnungseinheiten:

Siehe Leistungsverzeichnis und Vertragsbedingungen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Allgemein

1. Grundlage:

1.1 Grundlage für die Lieferung der Stoffe und Bauteile sowie die Ausführung der Arbeiten und die Abrechnung werden:

Das Leistungsverzeichnis samt Anlageplänen, das auf dieser Basis erstellte Angebot sowie die zur Ausführung freigegebenen Pläne des Architekten und der Fachplaner.

1.2 Der Wortlaut des, dem Angebot zugrundeliegenden, Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Dies gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nichtbestätigte Nebenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet, sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.

1.3 Einwände oder Bedenken gegen das vorliegende Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter während/ mit der Angebotserstellung seines Angebotes in schriftlicher Form dem Auftraggebenden und der Vergabestelle vorzubringen und zu begründen.

1.4 Die im Leistungsverzeichnis aufgestellten Forderungen sind als Mindestforderungen zu erfüllen. Treten Widersprüche zu den o. g. Vorschriften und Normen auf, so ist der Auftragnehmer verpflichtet während der Angebotserstellung den Auftraggeber bzw. die Vergabestelle (Bieterkommunikation in Rücklauf zum Planungsbüro) darauf hinzuweisen.

1.5 Die angebotene Leistung umfaßt die gesamte vom Auftragnehmer benötigte Baustelleneinrichtung, die Lieferung und betriebsfertige Montage aller im LV angegebenen Bauteile und Stoffe einschließlich dem im LV nicht erwähnten Zubehör, das für die angebotenen Konstruktionen zur Erfüllung der im LV gestellten Forderungen notwendig wird sowie alle Arbeiten, die zur fertigen Montage notwendig sind, einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle, Lade- und Transportleistungen, Vorhalten und Unterhalt von Gerät und Maschinen, sämtliche Anpassarbeiten an bestehende Bauteile, der Schutz der Konstruktion und Einbauteile während der Montage gegen Witterungseinflüsse, alle zur Bauleistung gehörenden Nebenarbeiten und Befestigungsmaterialien, sowie die geforderten Nachweise, das Erstellen der Werkstattzeichnungen und statischen Berechnungen, falls diese erforderlich werden. Die Vergütung dieser Leistung ist vollständig in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

1.6 Entsorgungsgebühren aller zu entsorgenden, abzufahrenden, abzutransportierenden, etc., Materialien sind in die Preise mit einzukalkulieren, sofern nicht gesondert beschrieben.

2. Ausführung:

2.1 Sämtliche einzubauenden Materialien und deren Verarbeitung haben den anwendbaren Normen (DIN / DIN-EN), Richtlinien und Vorschriften (VDI, VDE), Zulassungsbestimmungen und technischen Standards zu entsprechen und der VOB (C) zu folgen. Es gelten die zum Angebotszeitpunkt gültigen Fassungen.

2.2 Neben den Unfallverhütungsvorschriften sind die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde zu beachten.

2.3 Normen und Verarbeitungsvorschriften gelten als Mindestanforderungen, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist. Der Ausführung zu

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemein

Grunde zu legen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung. Soweit für die zu liefernden Baustoffe und Bauteile keine Normen oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen vorhanden sind hat der Auftragnehmer vor Ausführung der Arbeiten die Verwendbarkeit zu seinen Lasten nachzuweisen.

2.4 Die Sanitären Anlagen (DIXI-Toilette/ WC-Container) werden von einem Unternehmen für Baustelleneinrichtung geliefert, zur Überlassung an alle Auftragnehmer während der gesamten Bauzeit.

2.5 Für den Verschluß von Lager und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

2.6 Gegen Verschmutzung und Beschädigung anderer Bauteile sowie zur Verhinderung von Personengefährdungen sind vom Auftragnehmer entsprechende Vorkehrungen zu treffen. (Abdeckungen, Hinweisschilder, Absperrungen, Sicherheitsposten etc.).

2.7 Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandelns und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung kann verlangt werden.

2.8 Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind alle Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung und auch Baustellengemeinkosten in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.9 Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung des jeweiligen Auftragnehmers und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.10 Durch die Benutzung von Räumen als Unterkunft oder Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden. Die Benutzung muss vorab durch den Bauherrn ausdrücklich genehmigt werden. Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf ebenfalls einer ausdrücklichen Zustimmung des Bauherrn. Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

2.11 Die Standorte für folgende Baumaschinen und Geräte sind mit dem Auftraggeber abzustimmen:

- Kräne und Krananlagen (auch Mobilkräne)
- Fördereinrichtungen und Aufzüge

Es ist zu beachten, dass die notwendigen Hebe-/Krananlagen in die Einzelpositionen mit einzukalkulieren sind und nicht gesondert vergütet werden.

Im Leistungsverzeichnis werden entsprechende Hinweise gemacht, zu Lage, Ort und Bauhöhen.

2.12 Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte für den eigenen Bedarf sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluß von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

2.13 Das Heranführen der Ver- und Entsorgungsleitungen für die Baudurchführung zu und von den, durch den Auftraggeber kostenlos bereit gestellten, Anschlüssen zählt zur Baustelleneinrichtung. Gleichfalls

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemein

gehört dazu - sofern vom Auftragnehmer zur Abrechnung als notwendig angesehen - das Bereitstellen von Messsätzen und deren Anmeldung und Abmeldung beim Versorgungsunternehmen.

2.14 Der Auftraggeber stellt für den Auftragnehmer kostenlos im Rahmen der baustellenbedingten und aus den Vergabeunterlagen ersichtlichen technischen Möglichkeiten den für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Platz rechtmängelfrei zur Verfügung.

2.15 Sind bei der Ausführung der Arbeiten Verschmutzungen zu erwarten sein, so gehören - unbeachtlich der jeweiligen Vergütungsregelung (Nebenleistung, Besondere Leistung) - die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu den Pflichten des Auftragnehmers, auch wenn diese nicht ausgeschrieben sind. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

2.16 Zur Baudurchführung werden vom Auftraggeber u.a. kostenlos bereitgestellt:

- eine Anschlussstelle für Baustrom und Bauwasser,
- die erforderlichen Genehmigungen, sofern sie nicht vom Auftragnehmer zu erbringen sind (z.B. wasserrechtl. Gen. für abführen v. Grundwasser in Baugrube)

2.17 Ist im Leistungsverzeichnis bzw. im "Besonderen Teil" vorgegeben auf welche Weise die Leistung zu erbringen ist, so ist der Auftragnehmer daran gebunden. Grundsätzlich hat der Auftragnehmer die technologische Ausführung seiner Arbeiten selbst zu wählen. Dabei ist Rücksicht auf die anderen gleichzeitig oder anschließend tätigen Gewerke zu nehmen.

2.18 Für Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke sowie für die Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gilt grundsätzlich DIN 18202/03.

2.19 Der Auftragnehmer hat auch bei unvollständiger Leistungsbeschreibung die zur Gewährleistung eines mängelfreien Werkes erforderlichen Leistungen zu erbringen. Bei eventuellem Abschluss eines Pauschalvertrages wird zusätzlich vereinbart, dass Mehrkosten für diese Leistungen nicht zusätzlich vergütet werden.

3. Lieferung und Einbau

3.1 Lieferungen von Bauteilen für die Leistung des Auftragnehmers auf die Baustelle sind nur vom Auftragnehmer entgegenzunehmen. Dieser hat dafür zu sorgen, daß die Teile unverzüglich an den, nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung, vorgesehenen Platz transportiert werden. Dies gilt auch für Einrichtungsgegenstände und Bauteile, die der Auftragnehmer zur Überlassung an den Auftraggeber auf die Baustelle liefern läßt. Die Entgegennahme von Einrichtungsgegenständen und Bauteilen an den Auftraggeber erfolgt grundsätzlich nur durch den Auftragnehmer.

3.2 Schmutz, Schutt, Materialreste, Verpackungen und anderer, durch den Auftraggeber und dessen Lieferanten auf die Baustelle gelangter Müll sind nach jedem Arbeitstag zu sammeln und unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Das Einfüllen in Arbeitsräume ist untersagt.

3.3 Die Grundreinigung der Leistungsteile nach Fertigstellung ist in die Positionen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Bauseits bereitgestellte Gerüste sind sauberzuhalten. Schmutz, Staub,

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemein

Bauschutt und andere Verunreinigungen sind nach jedem Arbeitsgang unverzüglich zu entfernen.

3.4 Sämtliche zur Ausführung der Arbeiten notwendigen Hebezeuge, Arbeitsbühnen, Teil-/Einzelgerüste und Absturzsicherungen, entsprechend den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sind vom Auftragnehmer mitzubringen und in die Positionen einzukalkulieren.

4. Maße:

4.1 Für die Ausführung erforderliche Maße sind zuvor und zum frühest möglichen Zeitpunkt am Bau zu nehmen. In der Planung und im Leistungsverzeichnis angegebene Maße sind vor Ausführung zu prüfen und in Abstimmung mit dem Architekten ggf. zu korrigieren.

4.2 Der Auftragnehmer hat die von ihm auszuführende Konstruktion so auszubilden, dass er Toleranzen in den Anschlüssen aufnehmen und ausgleichen kann.

4.3 Erkennt der Auftragnehmer Mängel an Vorleistungen sind diese unverzüglich und vor Beginn der eigenen Arbeiten der vom Auftraggeber beauftragten Bauleitung anzuzeigen. Nachforderungen aufgrund mangelnder Information oder Verletzung der Meldepflicht werden nicht anerkannt.

4.4 Jede Vorleistungen ist - auch arbeitstäglich - zu überprüfen.

5. Muster und Gleichwertigkeit

5.1 Handmuster von Oberflächen, (Farben, Anstriche, Schichtstoffe, Funiere, Bodenbelägen, Putzoberflächen, etc.), Detailausbildungen (Profile, Gläser, Bleche, Abschlussleisten, etc.), Fabrikaten (Einrichtungsgegenstände, Tür- und Fensterbeschlägen, Amaturen, etc.) sind auf Verlangen dem Auftraggeber zur Überlassung bis zum Ende der Ausführung unentgeltlich vorzulegen.

5.2 Bei Abweichung und Alternativangeboten von den ausgeschriebenen Fabrikaten ist in jedem Fall die Gleichwertigkeit durch ein Handmuster sowie durch die erforderlichen Nachweise unaufgefordert und unentgeltlich zu belegen. Die Gleichwertigkeit wird nicht nur in Hinblick auf die geforderten technischen Anforderungen, die Verwendbarkeit in der baulichen Situation, den Bauzeitenplan und Koodination mit anderen Gewerken, sondern auch in Hinblick auf die Gestalt, Oberfläche und Handhabbarkeit bewertet.

5.3 Wird im Leistungsverzeichnis vom Bieter die Eintragung des "angebotenen Fabrikats" verlangt, ist der Bieter grundsätzlich zur Angabe verpflichtet. Die Verpflichtung entfällt, wenn nur ein einziges Fabrikat die Bedingungen der Leistungsbeschreibung erfüllt oder wenn das angebotene Fabrikat bereits in einer anderen Position des Leistungsverzeichnisses angegeben wurde.

5.4 Ist ein Fabrikat nach dem Zusatz "oder gleichwertig" in den vorgesehenen Freiraum für "Angebotenes Fabrikat:" vom Bieter nicht eingetragen, so gilt im Falle der Auftragserteilung das vom Auftraggeber eingetragene Fabrikat als vereinbart.

6. Bauablauf

6.1 In Absprache mit der Bauleitung sind die technischen Bedingungen und Zeitabläufe anderer Gewerke zu beachten, damit ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemein

6.2 Entsprechend des Bauverlaufs ist mit einer mehrstufigen Ausführungszeit zu rechnen.

7. Planunterlagen:

7.1 Erforderliche Werkstattzeichnungen sind vor Ausführung mit ausreichendem Prüfvorlauf (mind. 14 Tage) dem Auftraggeber bzw. dem mit der Bauüberwachung beauftragten Planungsbüro zur Prüfung vorzulegen und freigeben zu lassen. Die Bearbeitung und Prüfung durch den Auftraggeber schränken die Haftung und Verantwortung nach dem Vertrag, insbesondere nach der VOB (B) §4 Ziff. 2 und §13, nicht ein.

7.2 Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299ff. (VOB/C)

7.3 Der Auftragnehmer erhält auf Verlangen die Grundrisspläne, Schnitte und für die Ausführung seiner Leistungen relevanten Detailpläne in bis zu 2-facher Ausfertigung. Weitere Fertigungen gegen Übernahme der Kosten.

7.4 Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Planunterlagen gelten verbindlich hinsichtlich der formalen Gestaltung. Die konstruktive Detailierung entsprechend aller Anforderungen ist allerdings Aufgabe des Auftragnehmers.

8. Beauftragung:

8.1 Nach Vergabe hat der Auftragnehmer unverzüglich die Namen des verantwortlichen Sachbearbeiters und eines Stellvertreters zu benennen, bei Montagebeginn auch den verantwortlichen Montageleiter.

8.2 Der Auftragnehmer hat vor der Auftragserteilung bzw. mit Angebotsabgabe die erforderlichen Nachweise über die notwendige Fachkunde zur Ausführung seiner Leistung zu erbringen.

9. Abrechnung:

9.1 Die Abrechnung erfolgt durch Einzelpositionen nach den tatsächlich ausgeführten Leistungen.

9.2 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise, die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

9.3 Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Besonderen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören.

9.4 Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet, es sei denn, sie werden durch unvorhergesehene Entscheidungen oder Maßnahmen des Auftraggebers oder seiner Erfüllungsgehilfen verursacht.

9.5 Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart und schriftlich beauftragt wurden.

Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise enthalten:

- Art der ausgeführten Leistung
- Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe)

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Allgemein

- Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte und deren Qualifikation sowie Namen
- Materialverbrauch
- bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ

9.6 Die Stundenlohnbescheinigungen sind täglich, jedoch spätestens am Ende der Woche zur Bestätigung dem Auftraggeber vorzulegen. Später eingereichte Bescheinigungen können auf Grund der fehlenden Nachvollziehbarkeit nicht anerkannt werden.

9.7 Werden Stoffe oder Bauteile geliefert, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt und auch nicht nachträglich vereinbart sind, sind diese auf Forderung des Auftraggebers innerhalb einer angemessenen Frist auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen. Wird der Anordnung des Auftraggebers nicht Folge geleistet, erfolgt die Beseitigung durch den Auftraggeber zu Lasten des Auftragnehmers. Eine Vergütung von gelieferten Stoffen und Bauteilen, welche nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführt oder nachträglich vereinbart sind, erfolgt nicht.

9.8 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen für die einzelnen Gewerke (Besonderer Teil) oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt - die Bestimmungen der DIN 18299 ff.(VOB/C).

9.9 Im Zuge der Bauarbeiten verdeckte Leistungen sind vorher aufzumessen. Mit dieser Handlung kann eine technische Abnahme verbunden werden; sie gilt jedoch nicht als rechtsgeschäftliche Abnahme. Ist auf Grund des Versäumnisses des Auftragnehmers die Menge einer verdeckten Leistung nicht mehr nachzuweisen, erfolgt eine verbindliche Schätzung der Menge durch den Auftraggeber.

9.10 Aufmäße sind, falls zum Nachweis erforderlich, ggf. durch Skizzen, Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. zu belegen. Sie sind baubegleitend vorzunehmen.

9.11 Bei der Abrechnung der Leistungen sind die gleichen Positionsnummern wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden. Erfolgt die Abrechnung durch Austausch von elektronischen Datenträgern, muss die Vergleichbarkeit der Positionsnummern auf einfache Weise gegeben sein. Bei Abweichung hiervon kann sich der Auftraggeber auf die Nichtprüfbarkeit der Rechnung berufen und die Rechnung zurückweisen.

9.12 Sofern Positionen mit dem Zusatz "Zulage zu" ausgeschrieben sind, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. In diesen Positionen ist lediglich die Preisdifferenz zu kalkulieren, der Grundpreis der anderen Position bleibt Voraussetzung für die Beauftragung.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Anlagen zum LV

- 240606 1904.05.01.04-A-EG Altbau
- 240606 1904.05.03.06-A -Ansicht Ost Altbau
- 1904.05.05-11-A Haupteingang, Windfang, Innentüren

- 1904 Fotodoku Haupteingang
- 1904 Fotodoku Windfang
- 1904 Fotodoku Innentüren Foyer-Treppenhaus

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 1. Abbruch Festverglasung Haupteingang

- 1.1. Abbruch, Entsorgung, Holzfenster, Gr. ca. 6,5qm**
 Abbruch der beiden Festerverglasungen einschl. der Oberlichtverglasung des Haupteingangs der Ostfassade, Fenstergröße inkl. Oberlichter ca. 6,5qm, Holzfenster lackiert, einschl. behutsame Demontage aller Fensterbeschläge, Glaseinfassungen, Deckleisten etc.
Achtung: Die beiden Fenster sollen analog zum Bestand wieder nachgebaut werden (in ges. Position), alle demontierten Deckleisten/Glaseinfassungen etc. aus Alu eloxiertem Material sind daher zu sichern und wenn möglich für den Nachbau wieder zu verwenden!
 Restliches anfallendes Abbruchmaterial aufnehmen, vom Rahmen trennen und fachgerecht entsorgen.
 Ausbau, Lagerung und Wiedereinbau von Betonwerksteinfensterbänken bauseits.

Ausbauort: EG, Haupteingang

2,0 St _____ € _____ €

- 1.2. Entsorgung, Türblätter/Zargen (19qm)**
 Auf der Baustelle wurden bereits alle Foyertüren (WC/Flurtüren) inkl. Zargen aus dem Bestand ausgebaut und im Gebäude im Erdgeschoss gelagert bzw. bereitgestellt für notwendige Aufmaßnahme und Demontage wieder zu verwendender Anbauteile.
 Türen aus Holz-/Mehrschichtbauplatten mit Deckfurnier und mit Galsausschnitten.
 Die Türblätter inkl. Zargen sind nach erfolgter Demontagen/aufmaße aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen, inkl. aller nicht mehr benötigten Beschläge.
 Tür-/Öffnungsgrößen (lichtes Fertigmaß), MW-Maulweite:
 - 2 Stück Türen entsorgen B/H 165/207 cm, MW 42,5cm
 - 1 Stück Tür entsorgen B/H 103,5/207 cm, MW 43cm
 - 1 Stück Tür entsorgen B/H 153/213 cm, MW 43cm
 - 2 Stück Türen entsorgen B/H 83,5/198 cm, MW 38cm
 - 2 Stück Zargen entsorgen (B/H 83,5/198) cm, **MW 38cm**
 - 1 Stück Tür entsorgen B/H 83/207 cm, MW 43cm

--> insg. ca. 19qm Tür-/Öffnungsgröße exkl. Zargen

1,0 Psch _____ € _____ €

- 1.3. Behelfsmäßiges Schließen, Tür- u. Fensteröffnungen bis 6,5qm**
 Behelfsmäßiges Schließen der zuvor ausgebauten/abgebrochenen Fensteröffnungen, mittels Holzrahmen aus einfachem Bauholz B/H bis 60x60mm und reiß-/wetterfester Folie ggf. mit hinterer einfacher Quer-/Diagonalattung aus Dachlatten, ca. 6,5qm Einzelgröße, mit "Sturz/Fensterkämpfer" aus Bauholz 60/80mm und mit bis zu 2 Zwischenpfosten - auf Grund der Fenstergröße, wenn nötig.

13,0 m2 _____ € _____ €

Summe Titel 1. Abbruch Festverglasung Haupteingang _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 2. Nachbau/Aufarbeitung, Außentür/Windfang/Innentüren

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Techn. Vorbemerkung Konstrukt. Außentüren, Seitenfenster

Sofern in den Einzelpositionen selbst nichts anderes beschrieben ist gelten die nachfolgenden technischen Festlegungen für den Nachbau der Außentüren und Außenfenster (seitl. Festvergl.) des Haupteingangs bzw. Windfangs. Beschläge sollen zum Teil wiederverwendet werden, der Außentürbeschlag (analog z. Bestand) und Schlosskasten soll erneuert werden, s. LV und Leitbeschreibung für neu zu liefernde Beschläge.

Konstruktion der Außentüren, Außenfenster

Die Konstruktion der Außenfenster (seitl. Festvergl.) und der Außentür ist aufbauend auf die Leistungsbeschreibung anzubieten, die formale Definition ist gemäß beiliegenden Zeichnungen in den Profilbreiten, Fugenstößen und den sonstigen sichtbar ablesbaren Abmessungen, zu beachten. Der Tür- und Fensternachbau (Rohling/Konstruktion) muss den statischen Vorschriften und den technischen Forderungen entsprechen.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchtigkeitsschutz gerecht werden, sowie ausreichende Schlagregendichtheit aufweisen.

Alle Tür-/Öffnungsflügel sind mit umlaufenden Doppelfalz auszuführen (abw. zum Bestand) mit mindestens einfacher, alterungsbeständiger und elastischer Dichtung, weichfedernd, leicht auswechselbar und ohne Unterbrechung. Einstufige Abdichtung der Rahmen gegen Mauerwerk mittels Dichtungs-Quellbändern und Winddichtungsbändern.

--> Ausführung nach RAL Richtlinien.

Grundsätzlich gelten folgende Qualitätsmerkmale für die Außentür und Seitenfenster, wenn nicht anders in der Position beschrieben:

- Profilmachbau analog zum Bestand bzw. gemäß Zeichnungsanlagen - der Einbau einer 2-fach Wärmeschutzverglasung sowie VS-Glas muss möglich sein, sind ggf. größere Profilausbildungen nötig ist dies einzukalkulieren - Abstimmung zu Profilmachbau in der Werkplanung/Werkstattplanung.
- Ausbildung einer barrierefreien, wetterfesten und Trittsicheren Türschwelle <20mm nach DIN 18040-1
- Wärmedurchgangskoeffizient der Seitenfenster (UW 1,3) der Rahmen und Verglasung (mind. 2-fach): **U-Gesamt: < 1,3 W/qmK**
- Wärmedurchgangskoeffizient der Außentüren U-Gesamt: < = 1,8 W/qmK
- Gesamtenergiedurchlassgrad g: angestrebt ≤0,40
- U-Verglasung: 2-fach Isolier-/ Wärmeschutzverglasung, <1,1W/qmK
- VSG Verglasung der Glasausschnitte der Außentür und der Seitenfenster (kein VSG in den Oberlichtverglasungen)
- Einbruchhemmung RC 2 N der Außentür (Einbruchhemmung nur für Beschläge)
- Schallschutz der Seitenfenster und Außentüren: Schallschutzklasse I, Bewertetes Schalldämmmaß (Prüfstandswerte) $R_w > 25-29$ dB

Für die Qualität des Holzes gilt DIN EN 942:2007-06.

Der maximale Wert des Feuchtigkeitsgehaltes der Einzelteile darf 15% nicht überschreiten.

Holzart: Rahmen und und Paneele aus Nadelholz, vorzugweise Kieferkanteln mit durchgehender Decklage

- Rahmengruppe 1

Für die Profilausbildung der Fenster/Außentüren ist die DIN 68121-1:1993-09 "Holzprofile für Türen, Fenster- und Fenstertüren" und DIN 18361(2016/2019-09) "Verglasungsarbeiten" heranzuziehen, jedoch mit Berücksichtigung auf den Bestand.

Alle Profile sind so zugestalten, dass anfallendes Wasser unmittelbar und kontrolliert abgeleitet wird. Die Kanten der Profile sind mit einem Radius von

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Techn. Vorbemerkung Konstrukt. Außentüren, Seitenfenster

mindestens 2mm zu runden. Wetterschenkel sind nicht vorzusehen (Wiederverwendung der Glas- und Umfassungsleisten, s. LV).

Rahmenverbreiterungen Fenster/Außentüren:

- Rahmenverbreiterungen sind in gleicher Materialität und Farbigkeit auszuführen.

Elementkopplungen Fenster/Türen:

- Winddicht und wetterfest ausgebildet/gekoppelt.

Öffnungsbeschläge für Fenster und Außentüren:

- Sind Neue Öffnungsbeschläge zu liefern und einzubauen sind diese grundsätzlich in die Positionen einzukalkulieren, wenn nicht anders im Positionstext beschrieben. Alle Beschläge sind mit Optik soft vernickelt auszuführen (auch Bänder, Verschlüsse etc.). Es werden keine Kunststoffabdeckungen akzeptiert.

Außenliegende Türbänder dürfen nur mit einer Band-/Stiftsicherung eingebaut werden!

Schlossvorrichtung Neu, wenn in Pos. gefordert:

Einsteck-Objektschloss Klasse 3 nach DIN 18251. Geschlossener verzinkter Schlosskasten, Falle und Riegel aus Zinkdruckguss, verstärktes Gleitlager aus Stahl mit Nuss aus Kunststoff mit 8mm Vierkant, vorgerichtet für Profilylinder mit Wechsel. Im Objektschloss aller Türen ist eine mechanische Tagesentriegelung vorzusehen und einzukalkulieren, wenn in der Pos. nicht anderes beschrieben ist.

Hinweis: Durch die Bauherrin soll ein Transpondersystem im Kulturhaus für alle 5 Innen- und Außentüren realisiert werden (bauseits durch Schließtechnik). Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Falztreibriegel Neu, wenn in Pos. gefordert:

Falztreibriegel nach DIN 18250 in Kombination/System mit zuvor beschriebener Schlossvorrichtung, Hinterdornmaß passend zur Türkonstruktion/Türaufbau, DIN links und DIN rechts verwendbar · Stulp aus nichtrostendem Stahl. abgerundet · Riegel aus Stahl.

Angebot. Fabrikat:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Folgende Leistungen sind in die Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet:

- Sämtliche notwendigen Verbreiterungen der Rahmenhölzer bzw. Rahmenaufdopplungen gemäß vorhandener Einbausituation
- Vorbeugender chemischer Holzschutz nach DIN 68800 2029-06
- Sämtliche fertigen Oberflächen der zu liefernden Bauteile, s. tech. Vorbem. zu Oberflächen
- Neue zur Bedienung notwendigen Beschläge (Bänder, Schlösser, Öffnungsmechanik etc.), sofern beschrieben, wenn keine Wiederverwendung erfolgt, s. LV bzw. Position
- Wenn in der Position beschrieben: Innere Fensterbänke.
- Abdichtung unteres Rahmen-/ barrierefreies Schwellenelement mit EPDM

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

****Fortsetzung*** Techn. Vorbemerkung Konstrukt. Außentüren, Seitenfenster*

Folienanschluss an der Außentür, in Beachtung der Elementlänge

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Techn. Vorbemerkung Ausführung Oberflächen

Muster:

Von sämtlichen Oberflächen sind bis zu 5 Handmuster zu erstellen zur Beurteilung und Freigabe der Qualität und Farbe.

Vor Beginn der Fertigung bzw. vor Materialbestellung sind Flügel- und Rahmenprofile, Beschläge- und Fenstergriffe zu bemustern und durch den Auftraggeber freigeben zu lassen.

Angabe Planungs-/Leitfabrikate abw. von VOB:

Der Ausschreibung liegen exemplarische Leit-/Planungsfabrikate der Firma Pfeiderer für die Tür- und Fensteroberflächen zugrunde.

Da im Kontext zu anderen Oberflächenbelägen und Materialien, wie Wand-, Deckenfarben, Fliesenoberflächen, insbesondere auch vorhandener und bauseits zu restaurierenden Innen- und Außentürbeschlägen (s. Position) ein Architektonisches Leitbild verfolgt wird, ist das Heranziehen von Leitprodukten und von Vorbemusterungen unumgänglich, aus diesem Grund wurden für die Oberflächen der Innentüren/Innentürseiten der Außentüren folgendes Leit-/Planungsfabrikat exemplarisch ausgewählt:

Pfeiderer HPL Duropol Individual Motiv

Sofern in den Einzelpositionen selbst nichts anderes beschrieben ist gelten die nachfolgenden optischen und technischen Festlegungen an die Oberflächen der Außentüren, Außenfenster und Innentüren.

Die nachfolgend beschriebenen Oberflächen sind in die betreffenden Position einzukalkulieren.

Tür-/Fensteroberfläche Außen- und Innenseite:

Die Rahmen/Flügelrahmen der Außentüren und der Außenfenster sind mit einer UV-beständigen Dickschichtlasur vorzusehen.

Farbe: Analog zum Bestand bzw. dunkelbraun/Nussbraun mit vorheriger Bemusterung RAL und NCS-Farben müssen möglich sein!

Angebotenes Farb-/Lasursystem:

vom Bieter auszufüllen

Innentüroberfläche 2-farbig:

Oberfläche dem Foyer zugewandte Seite, inkl. Zarge:

Exemplarisches Planungs-/Leitfabrikat:

Duropol HPL Individual Motiv

Design-individualisierter Hochdruckschichtstoff

Mit individuellen Digitaldruck-Motiven gestalteter Hochdruckschichtstoff in Standard-Qualität in Anlehnung an EN 438-3:HGS/VGS. Die Rückseite ist verleimfähig geschliffen. Unsere bekannte Individual-Welt ab Stückzahl 1, bei dem Ihre Bilddateien als Motiv eingesetzt werden können.

Beschreibung:

Produktnorm: in Anlehnung an EN 438-3

Brandverhalten: Euroklasse D-s2,d0 oder schlechter in Verbindung mit normal bzw. leicht entflammbar Trägermaterialien. (EN 13501-1, CWFT gemäß

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Techn. Vorbemerkung Ausführung Oberflächen

2003/593/EG)

Nachhaltigkeit: Blauer Engel DE-UZ 76, FSC-zertifiziert, PEFC-zertifiziert

Formaldehydemissionsklasse: E1 E05

Oberfläche mit antimikrobieller Wirkung in 24 h für den Innenausbau –

Prüfmethodik JIS Z 2801 / ISO 22196

Produkteigenschaften: Besonders emissionsarm, Antimikrobiell, Design

individualisierbar, Lebensmittelecht

Produktanforderung: Maße, passend zu Tür- und Fensterprofilen/Rahmen, gemäß

Zeichnungsanlagen.

Die digitale Vorlage für Farbcode/Furnierstruktur: wird nach Beauftragung dem AN durch das Architekturbüro übermittelt zur Weiterleitung an den Hersteller.

Angebotenes Furnierfabrikat/Hersteller:

.....
vom Bieter auszufüllen

**Oberfläche dem Foyer abgewandte Seite,
einschl. Leibung & Blenrahmen der Zarge:**

1. HPL Oberfläche im gedeckten weiß bis hellgrau/hellbraun, nach vorheriger Bemusterung.

Angebotenes Furnierfabrikat/Hersteller:

.....
vom Bieter auszufüllen

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Techn. Vorbemerkung Beschlüge NEU für Außen-/Innentüren

Für das Erreichen des architektonischen Leitbildes wird, wie bereits in den Vorbem. für Oberflächen beschrieben, ein Leit-/Planungsfabrikat benannt, hier für neue Türgriffbeschläge, was in die Pos. einzukalkulieren ist, wenn sich hierauf bezogen wird:

FSB Produktfamilie 1268 (1267 Fenstergriffe),

Material: Aluminium

- Drückerhöhe barrierefrei nach DIN 18040-1 = H 85cm, für alle neue Türgriffbeschläge (außer WC-Türen)!

- Beschlag für Innentüren Oberfläche: gestrahlt mittelbronzefarbig eloxiert (C33)

- Beschlag für die Außentür Haupteingang Oberfläche: poliert silberfarbig eloxiert

Angebot. Fabrikat/ Hersteller/ Modell:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

Griff-/Türbeschläge einschl. Zylinderabdeckungen (Rosette/Langschild) sind von einer Produktfamilie eines Herstellers zu verwenden und anzubieten, sofern diese aus dem Bestand nicht wiederverwendet werden können.

Hinweis zum Bestand:

Alle im Bestand sichtbaren Deck-, Einfass-, Stulp- und Glashalteleisten sowie untere Sockel/Trittleche der Gangflügel und Griffstangen u.a, bestehen augenscheinlich aus Alu gold-/messingfarben eloxiertem Material.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 2.1. Haupteingang, Türflügel, seitliche Festverglasung

2.1.1. Außentürpos. 1.01, B/H ca. 191/299 cm, 2-flg + OL

Türposition: 1.01

Haupteingangstür Holz: Nachbau des Geh- und Gangflügel analog zum Bestand, gemäß Vorbemerkung herstellen, liefern und montieren.

Ab-/Anbau Beschläge und Aufarbeitung in ges. Position.

Einbauort: EG Ost Haupteingang

Einbausituation: als Elementkopplung an seittl.

Rahmenfenster (Fensterpos. 1.03 und 1.24) und an

Windfangelemente sowie li./re. an Mauersockel (Brüstung)

Lichte Fassadenöffnung: nach Aufmaß bzw. 201cm

Elementaußenmaße (B/H cm): ca. 191/299 cm (ab OKFFB)

Rahmenaufdoppelung: keine

Elementkopplung: ja ist zu bauen zu beiden Festvergl. mit OL

Rahmenfenstern (auch zu innenliegendem und anschließendem Windfang gekoppelt - bleibt i. Bestand)

Bauart: Flügeltür, Gang- und Stehflügel

Türelement: Zarge/Rahmen seittl. gekoppelt s.o, 3 tlg., 2

Flügel als Holzrahmentür (Gang- und Stehflügel)

mit je einem Glasausschnitt VSG Größe B/H 62/152cm und unterem Sockelelement, 1OL festverglast über Türflügel B/H

ca. 188/77cm, Teilung gemäß Fensterbuch/

Zeichnungsanlage

Oberflächen außen und innen: gemäß Vorbemerkung

Einfassungen/Verleistung: alle Glasausschnitte,

Elementanschlüsse mit Einfassbänder/Deckleisten und z.B

Trittsockel aus elox. Alu gemäß/ analog Bestand, siehe

Fotodoku

--> Ab-/Anbau und Aufarbeitung in ges. Position!

Türschwelle: Neue Schwelle gemäß Vorbemerkung

Einbruchhemmung: gemäß Vorbemerkung, RC2 N

Klimaanforderungen: gemäß Vorbemerkung

Schallschutzanforderungen: gemäß Vorbemerkung

Gesamtenergiedurchlassgrad: gemäß Vorbemerkung

Schlosskasten/Schließvorrichtung: NEU, gemäß

Vorbemerkung mit Tagesentriegelung und Panikschloss nach DIN 179

Stehflügel: mit Falz-Treibriegelgarnitur gemäß Vorbemerkung

einschl. Bodenhülse und Einarbeitung (Fliesenbelag)

Türgriffbeschlag/Garnitur Neu: Langschildabdeckung mit

Wechselgarnitur Drücker/Knauf gemäß Vorbemerkung / angebt. Fabrikat

Öffnungsbeschläge: in ges. Position (Ausbau, Reinigung,

Wiedereinbau von OTS, Griffen, Zylinderabdeckung, Bänder, Griffstangen etc.)

1,0 St

€

€

2.1.2. Außentürpos. 1.01, Beschläge/Leisten abbauen, reinigen, einbauen

Türposition: 1.01

Für den Nachbau der Außentür sollen alle Türbeschläge wiederverwendet werden. Das Türblatt wurde bereits ausgebaut und gesichert und wird dem AN auf der Baustelle zur Verfügung gestellt für den Nachbau.

Leistung:

Kompletten Beschlagssatz bestehend aus:

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 2.1.2. Außentürpos. 1.01, Beschläge/Leisten abbauen, reinigen, einbauen

Obentürschließer, Türbänder, Griffstangen, Einfassbändern, Glaseinleistung, Trittsockel etc., aus dem Bestandtürblatt ausbauen/
 demontieren, prüfen, reinigen (abbeizen/ablaugen für Alu z.B mit Eloxalreiniger) und komplett wieder gangbar machen und in/an den Nachbau aus der Vorposition wieder einbauen/wiedermontieren (Türgriffbeschläge, Schlossvorrichtung, Schwelle NEU), inkl. Befestigungsmittel wie z.B Schrauben/Senkkopfschrauben, Nieten etc. analog/ähnl. zum Bestand in vorheriger Bemusterung.

Der Obentürschließer soll komplett gereinigt und geölt werden z.B mit Owatrolöl.

1,0 Psch _____ € _____ €

2.1.3. Fensterpos. 1.03/1.24, B/H ca. 261/261cm, Festverglasung VSG

Fensterposition: F 1.03/1.24
 Holzfenster: Nachbau analog zum Bestand und gemäß nach Zeichnungsanlage sowie gemäß Vorbemerkungen, herstellen, liefern und montieren.
 Ab-/Anbau Verleistung/Beschläge und Aufarbeitung in ges. Position.

Einbauort: EG Ost
 Einbausituation: Bestandsöffnung seitl an MW und mit Türelementkopplung
 Lichte Fassadenöffnung: nach Aufmaß
 Elementaußenmaße (B/H cm): ca. 261/261cm
 Rahmenaufdoppelung: keine
 Elementkopplung: mit Außentür AT 1.01 und innenliegendem Windfang Bestand
 Öffnungsflügel: keine, 2 Festverglasungen als VSG, horizontale Teilung mit OL gemäß Fensterbuch und Zeichnungsanlage
 Oberflächen außen und innen: gemäß Vorbemerkungen
 Innere Fensterbank: Einbau bauseits (Betonwerkstein Terrazzoptik)
 Klimaanforderungen: gemäß Vorbemerkung
 Schallschutzanforderungen: gemäß Vorbemerkung
 Gesamtenergiedurchlassgrad: gemäß Vorbemerkung
 Beschläge: keine
 Ab-/Anbau, Aufarbeitung und Wiedermontage Verleistung in ges. Position.

Bezeichnung lt. Plan: A-F 1.03, A-F 1.24

1,0 St _____ € _____ €

2.1.4. Fe-Pos. 1.03/1.24 Beschläge/Leisten überarbeit./gangbar machen

Fensterposition: F 1.03/1.24
 Für den Nachbau der Fensterelemente sollen alle Einfassungen wiederverwendet werden. Die Fenster sind abzubrechen (in. ges. Position) und nach vorherigem Aufmaß herzustellen.
 Leistung:
 Komplette Fenster-/Glaseinfassung (je Fenster ca. 38m insg. mind. 76m Verleistung) bestehend aus:

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 2.1.4. Fe-Pos. 1.03/1.24 Beschläge/Leisten überarbeit./gangbar machen

eloxierter Alu als Glaseinleistung aus/von den beiden Fenstern ausbauen/demontieren inkl. Einfassbänder/Deckleisten der Elementkopplungen, gegenprüfen, reinigen (z.B mit Eloxalreiniger) und komplett wieder gangbar machen und wieder montieren, inkl. Befestigungsmittel wie Holz Schlitz-Senkkopfschrauben Messing, Nieten etc. analog/ähnl. zum Bestand in vorheriger Bemusterung.

1,0 Psch _____ € _____ €

Summe Untertitel 2.1. Haupteingang, Türflügel, seitliche Festverglasung _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 2.2. Windfang hinter Haupteingang, Flügel, Festverglasungen

2.2.1. Pos. AT 1.02, Schwingflügel Windfang innen, Beschläge aufarb.

Türposition: AT 1.02 / Windfang
Schwingtürflügel (2 Stück) des Windfangs aufarbeiten, in Beachtung der Zeichnungsanlagen und der beiliegenden Fotodoku, Leistung:
Kompletten Beschlagssatz bestehend aus:
- beidseitigen Halte-/Griffleisten/Öffnungsriegel senk./horizontal, Türdrückern in Flügelform (4 Stück), Türbändern, aus den Schwingflügeln demontieren, prüfen, richten (z.B leicht verbogene Halteleisten), reinigen (abbeizen/ablaugen für Alu z.B mit Eloxalreiniger) und komplett wieder gangbar machen und wiedermontieren, inkl. mit ggf. zu ersetzenden Befestigungsmitteln wie Schlitz-Senkkopfschrauben Messing, Nieten und mit neuer Schlüssellochabdeckung/Intarsie (Lief./Einbau) analog/ähnl. zum Bestand mit vorheriger Bemusterung.
Ebenso soll auch die Glaseinleistung/Deckleisten am Flügelrahmen der untere Trittsockel H13cm etc. gereinigt und Verbindungen überprüft im Schadfall erneuert werden.
Schwingflügeltüren: B/H ca. 92/213cm 2 Stück
Trittsockel beidseitig: in Länge = Flügel, H=13cm

Die Öffnungsbänder sollen komplett gereinigt und geölt werden z.B mit Owatrolöl.

In die Position ist der Ausbau und Wiedereinbau sowie der Abtransport zur Werkstatt und Rücktransport zum Wiedereinbau einzukalkulieren.

Abrechnung pro Flügel/Schwingflügel.

2,0 St _____ € _____ €

2.2.2. Windfang Festvergl./OL aufarb., Verleistung, Verbindung etc.

Position Windfang zu AT 1.02

Windfang Aufarbeitung, in Beachtung der Zeichnungsanlagen und der beiliegenden Fotodoku, Leistung:
Seitliche Festverglasung und Oberlichter, einschl. aller Glaseinfassungen, Deckleisten, Einfassbänder/Rahmeneinfassung, auch Leisten der Elementkopplungen, Griffstangen und Verbindungen prüfen, reinigen/aufarbeiten (z.B mit Eloxalreiniger für Alu), defekte/schadhafte Verbindungen der Leisten/Glasleisten, Bänder/Einfassungen etc. erneuern - Verbindungen optisch analog o. ähnlich zum Bestand ersetzen z.B mit Holz Schlitz-Senkkopfschrauben Messing, Nieten etc. in vorheriger Bemusterung.

Die o.g. Bauteile sind, z.B eine verbogene Griffstange (hier exempla. an der rechten festvergl. Windfangverglasung in Ausgangsrichtung) zu demontieren zur Bearbeitung in der Werkstatt und wieder vor Ort zu montieren.
Dem AN steht es jedoch frei die Überarbeitung, Reinigung und Gangbarmachung auch vor Ort vorzunehmen - dies ist eigenständig in Abst. mit der BL zu organisieren.

Größe/Mengenangaben:

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
<p>***Fortsetzung*** 2.2.2. Windfang Festvergl./OL aufarb., Verleistung, Verbindung etc.</p> <p>- Windfangabwicklung Foyerseite (größete Abwicklung): ca. 1,52 + 2,20 + 1,52m, Höhe inkl. Mauersockel: 2,99m - Windfangabwicklung im Windfang selbst ("kleinste" Abwicklung): ca. 1,46 + 1,99 + 1,46m, Höhe inkl. Mauersockel: 2,99m --> insg. ca. 30,5qm Konstruktionsfläche (Verglasung, Rahmen - Glaseinfassung der Glasausschnitte: ca. 46m - Deckleisten/Einfassbänder, Eckleisten ca. 18m - einfache Brüstungsstangen quadratisch: ca 2,8m</p>			
	1,0 St	€	€
2.2.3.	Glashalteleiste Schwingfl. erneuern., Buche		
	Zu Türposition: AT 1.02 Glashalteleiste komplett erneuern, inkl. Befestigungsmaterial analog/ähnl. zum Bestand in vorheriger Bemusterung. Gehrungsschnitte bzw. alles Schnitt-/Kantenanpassungen sind einzukalkulieren. Ort/Bauteil: Glasausschnitte der Schwingflügel des Windfangs auf der Foyerseite (innen). Material: Buche Profil: ca. 20/24mm, glatt überfäلت - Abst. in Werkplanung Farbe: lackiert/gespritzt "leicht" golden in vorheriger Bemusterung (Nach RAL o. NCS-Farbcode)		
	9,0 m	€	€
2.2.4.	Windfang Austausch Verglasung, <2m, in 8mm VSG		
	Zu Türposition: AT 1.02 / Windfang Mehraufwand/Zulage zur Aufarbeitung des Windfangs für den Austausch der Glasausschnitte in den Schwingflügeln sowie der seittl. Festverglasungen in mind. 8mm VSG, einschl. kleinerer Reparaturen am Rahmen bzw. der Glaseinfassung der Bauteile und Einleistung mit den Glashalteleisten aus dem Bestand. Die Leistung beinhaltet den Ab- und Rücktransport von der Baustelle zur Werkstatt. (Aufarbeitung/Überprüfen, Tausch defekter Verbindung in Pos. 2.6 enthalten)		
	6,05 m2	€	€
2.2.5.	Alte Notbeleuchtung demontieren, reinign, anbauen		
	Die über dem Windfang/Oberlicht befindliche Notbeleuchtungsanzeige demontieren, reinigen und wiedermontieren - nur als "nostalgische Deko". Größe ca.: B/H/T 20/12/12cm		
	1,0 St	€	€
2.2.6.	Lieferr für Einbau Holz-Schlitzsenkkopfschrauben, Messing		
	Lieferr für den Einbau bzw. Aufarbeitung/Sanierung des Windfangs/der Windfangelemente von Holz- SchlitzSenkkopfschrauben Messing 3x16mm. Einbauleistung in vorherigen Positionen enthalten.		
	2,0 St	€	€

<u>Pos.Nr.</u>	<u>Menge</u>	<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
----------------	--------------	----------------------	--------------------

Summe Untertitel 2.2. Windfang hinter Haupteingang, Flügel, Festverglasungen €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 2.3. Foyer-/Innentüren Nachbau & Aufarbeitung Einfassungen

Hinweis: Im Bestand wurden die Flügel von Stand- und Gehflügel ohne Fäzung ausgeführt. Sattdessen ist eine Stulpleiste vorgesetzt. Diese soll wieder zur Ausführung kommen bzw. im Bestand abmontiert und für den Nachbau wiederverwendet werden.

Die Türen müssen jedoch nach Brandschutzanforderungen mind. dichtschießend ausgeführt werden. Aus diesem Grund sind die Flügel/Profile mit einer einfachen Fäzung auszuführen.

2.3.1. Türpos. 1.01/2.01, Nachbau, B/H 165/207cm, 2-flg.

Türposition 1.01/2.01

Leistung:

Herstellung von Innentüren, analog/ähnl. zum Bestand, inkl. neuer Umfassungszarge und kompletten neuen Beschlagssatz, Schloss und Drückergarnitur.

Einbauort: EG Foyer 1.01 zu Kantine Raum 1.02, OG Foyer 2.01 zu kl. Saal Raum 2.02

Einbausituation: in MW, Wandstärke =42,5cm inkl. Putz beids.

Lichte Öffnungsgröße: gemessen im Bestand (keine Rohbauöffn.) 165/207cm

Lichte Öffnungsgröße Gangflügel mind. 101cm, danach teilt sich die Größe der beiden Flügel auf.

Zarge: Umfassungszarge, Zargenspiegel Bandseite 10cm Ansichtsbreite / analog zum Bestand herstellen

Türblatt 2-flügelig: als Vollspantür, Türblattstärke ca.

42mm/analog zum Bestand, (*) einfach gefälzt, 3mm HDF Deckplatte, Beanspruchungsgruppe S,

Türblatt mit sichtbarem Hartholzeinleimer Buche

Bauart: Gang- und Stehflügel als Holzrahmentür mit

Glasausschnitten, umlaufende Ansichtsbreite Rahmen ca. 14cm exkl. Rahmen-, Glas-, Deckleisten etc., Sockelhöhe

Türen 55cm unter Glasausschnitt.

Glasausschnitt Türfl.: B/H 75/140cm des Gangfl., & 30/140cm des Stehflügel in mind. 8mm VSG ausführen

Oberfläche Türblatt & Zarge: 2-farbig, gemäß Vorbemerkung

Öffnungsbänder neu: 3 Stk. je Flügel, für Objektüren für mind. 100kg, 3D-Bänder, Oberfläche soft vernickelt, Optik

Fitschen-/Rollenband ähnl. zu Bestand, exemplarisches

Leitfarbrikat, Simonswerk Typ Baka

-> Angebotenes Fabrikat:

.....
vom Bieter anzugeben!

Türschließung: Einsteckobjektschloss Klasse 3, verzinkter Schlosskasten, Dornmaß passend zu Türblatt und PZ-Abdeckung, 8mm selbstspannende zweitl. Stahlzwingnuß, PZ-Vorrichtung, Optik Stahl nickel-Silber, exemplarisches Leitfabrikat/Firma BKS

-> Angebotenes Fabrikat:

.....
vom Bieter anzugeben!

Türgriffbeschlagn/Garnitur: Langschildabdeckung mit Drücker/Drücker gemäß Vorbemerkung / angebt. Fabrikat

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 2.3.1. Türpos. 1.01/2.01, Nachbau, B/H 165/207cm, 2-flg.

Türdichtung: mit Brandschutzanforderung: dreiseitig dichtschießend
Falztreibriegel: mit Falztreibriegelgarnitur, passend zu Türblatt und Schloß- und Griffbeschlag sowie passend/ähnl. zu Bestand. exempl. von Firma BKS einschl. Bodenhülse und Einarbeitung in den vorh. Fliesenbelag.
-> Angebotenes Fabrikat:

.....
vom Bieter anzugeben!

Obentürschließer: Tür mit Obentürschließer mit Gleitschiene, passend zum Türblatt, mit hydr. Öffnungsdämpfung, vollständig in Türblatt eingebaut, Farbe dunkelbronze, exemplarisches Leitfabrikat/Firma Geze
-> Angebotenes Fabrikat:

.....
vom Bieter anzugeben!

(* In der Werkplanung muss final geklärt werden, ob die Türen/Türflügel auch ohne Fäzlung mit Stulp aus dem Bestand dichtschießend hergestellt werden können, damit das vorhandene Schließ-/durchlaufende Abdeckblech wiederverwendet werden kann.

2,0 St _____ € _____ €

2.3.2. Türpos. 1.01/2.01, Tür-/Rahmeneinf. abbauen, reinigen, einbauen

Zu Türposition 1.01/2.01
Für den Nachbau der Türen sollen alle Deck-, Glas, Rahmenleisten, Griffstangen etc. wiederverwendet werden. Die Türgriff- und Öffnungsbeschläge werden neu ersetzt, so. Pos. zuvor.
Leistung:
Alle Rahmen-, Zier-, Stulp-, Einfassbänder/Deckleisten, Griffstangen, und Trittsockel etc., aus dem Bestandtürblatt/-blättern ausbauen/
demontieren, prüfen, richten, reinigen (abbeizen/ablaugen für Alu z.B mit Eloxalreiniger) und in/an den Nachbau aus der Vorposition wieder wiedermontieren, inkl. Befestigungsmittel wie z.B Schrauben/ Senkkopfschrauben, Nieten etc. analog/ähnl. zum Bestand in vorheriger Bemusterung.
Angaben für eine 1 Tür (!):
- Glaseinfassung der Glasausschnitte: ca. 15,4m
- Deckleisten, Einfassungen ca. 23m
- Griffstangen inkl. Haltebeschlägen: ca. 3,00m
- Stulpleisten: ca. 4,14m

Abrechnung: 1 Stück entspricht Aufarbeitung für 2 Stück Türen 1.01 und 2.01.

1,0 St _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
2.3.3. Türpos. 1.10, Nachbau, B/H 103,5/207cm, 1-flg. Türposition: 1.10 Leistung: Herstellung von Innentüren, analog/ähnl. zum Bestand, inkl. neuer Umfassungszarge und kompletten neuen Beschlagssatz bzw. Drückergarnitur, Ausführung wie für Türposition 1.01 und 2.01 zuvor beschrieben, jedoch: Einbauort: EG Foyer 1.10 zu Flur Raum 1.14 Einbausituation: in MW, Wandstärke =43cm inkl. Putz beids. Lichte Öffnungsgröße: gemessen im Bestand (keine Rohbauöffn.) 103,5/207cm Bauart: Holzrahmentür 1-flüglig Glasausschnitt: B/H 70/140cm in mind. 8mm VSG ausführen	1,0 St	€	€
2.3.4. Türpos. 1.10, Tür-/Rahmeneinf. abbauen, reinigen, einbauen Zu Türpos. 1.10 Leistung wie in Position 2.11 zuvor beschrieben, jedoch: Aufarbeitung für ein Stück Tür aus der Vorposition. - Glaseinfassung der Glasausschnitte: ca. 8,5m - Deckleisten, Einfassungen ca. 16,11m - Griffstangen inkl. Haltebeschlägen: ca. 3,00m	1,0 St	€	€
2.3.5. Türpos. 2.08, Nachbau, B/H 153/213cm, 2-flg. mit Paneel Türposition: 2.08 Leistung: Herstellung von Innentüren, analog/ähnl. zum Bestand, inkl. neuer Umfassungszarge und kompletten neuen Beschlagssatz bzw. Drückergarnitur, Ausführung wie zuvor für Türposition 1.01 und 2.01 beschrieben, jedoch: Einbauort: OG Foyer 1.01 zu gr. Saal Raum 2.03 Einbausituation: in MW, Wandstärke =43cm inkl. Putz beids. Lichte Öffnungsgröße: gemessen im Bestand (keine Rohbauöffn.) 153/213cm Lichte Öffnungsgröße Gangflügel mind. 101cm, danach teilt sich die Größe der beiden Flügel auf. Bauart: Gang- und Stehflügel als Holzrahmentür mit geschlossenen Paneelen statt Glasausschnitte in VSG - Oberfl. Paneele gem. Vorbem.	1,0 St	€	€
2.3.6. Türpos. 2.08, Tür-/Rahmeneinf. abbauen, reinigen, einbauen Zu Türpos. 2.08 Leistung wie in Position 2.11 zuvor beschrieben, jedoch: Aufarbeitung für ein Stück Tür aus der Vorposition. - Glaseinfassung der Glasausschnitte, hier jedoch mit geschlossenen Paneelen ersetzt: ca. 18m - Deckleisten, Einfassungen ca. 22,2m - Griffstangen inkl. Haltebeschlägen: ca. 3,20m - Stulpleisten: ca. 4,3m	1,0 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

2.3.7. Türpos. 1.12/1.14 WCs EG Nachbau, B/H 83,5/198, Beschläge neu

Türposition: 1.12/ 1.14

Leistung: Herstellung von Innentüren, analog/ähnl. zum Bestand, inkl. neuer Umfassungszarge und kompletten neuen Beschlagssatz bzw. Drückergarnitur.

Einbauort: EG Damen- und Herren-WC

Einbausituation: in MW, Wandstärke =38cm inkl. Putz beids.

Lichte Öffnungsgröße: gemessen im Bestand (keine Rohbauöffn.) 83,5/198cm - vermutl. 88,5/201cm Rohbaumaß

Zarge: Umfassungszarge, Zargenspiegel Bandseite 10cm

Ansichtsbreite / analog zum Bestand herstellen

Türblatt 1. flügel: aus Vollpan, Türblattstärke ca.

42mm/analog zum Bestand, einfach gefälzt, HDF Deckplatte,

4-seitiger Rahmen aus PUR-Hartplatten,

Beanspruchungsgruppe S, Türblatt mit verdecktem Einleimer

Oberfläche Türblatt & Zarge: gemäß Vorbemerkung

Öffnungsbänder neu: für Objektüren für mind. 60kg, 3D-

Bänder, Oberfläche soft vernickelt, Optik Rollenband ähnl. zu

Bestand, exemplarisches Leitfarbrikat, Simonswerk Typ Baka

-> Angebotenes Fabrikat:

.....
vom Bieter anzugeben!

Türschließung: Einsteckobjektschloss Klasse 3, verzinkter Schlosskasten, Dornmaß passend zu Türblatt und PZ-Abdeckung, 8mm selbstspannende zweitl. Stahlzwingnuß, PZ-Vorrichtung, Optik Stahl nickel-Silber, exemplarisches Leitfarbrikat/Firma BKS

-> Angebotenes Fabrikat:

.....
vom Bieter anzugeben!

Türgriffbeschlag/Garnitur: Langschildabdeckung mit Drücker/Drücker gemäß Vorbemerkung / angebt. Fabrikat

Türdichtung: mit Brandschutzanforderung dreiseitig dichtschießend

Obentürschließer: Tür mit Obentürschließer mit Gleitschiene, passend zum Türblatt, mit hydr. Öffnungsdämpfung,

vollständig in Türblatt eingebaut, Farbe dunkelbronze,

exemplarisches Leitfarbrikat/Firma Geze

-> Angebotenes Fabrikat:

.....
vom Bieter anzugeben!

2,0 St _____ € _____ €

2.3.8. Türpos. 2.12/2.09 WCs OG, Nachbau, B/H 101/213,5, Beschläge neu

Türposition: 2.12/ 2.09

Leistung: Herstellung von Innentüren, analog/ähnl. zum Bestand, wie zuvor beschrieben jedoch:

Einbauort: OG Damen- und Herren-WC

Einbausituation: in MW, Wandstärke =38cm inkl. Putz beids.

Öffnung neu hergestellt

Einbau-/Rohbaumaß: 101/213,5cm (abweichende Größenmaße zum Bestand)

2,0 St _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

2.3.9. WC-Türen Tür-/Rahmeneinf. abbauen, reinigen, einbauen

Leistung wie in Position 2.3.2 zuvor beschrieben, jedoch:
Aufarbeitung für zwei Stück Türen Pos. 1.12 und 1.14.
- Deckleisten, Einfassungen (Rahmen, Zarge): ca. 20,1m

1,0 St _____ € _____ €

imme Untertitel 2.3. Foyer-/Innentüren Nachbau & Aufarbeitung Einfassungen _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 2.4. Sonstiges

2.4.1. Zulage Einfassbänder Alu gold eloxiert, anbauen ähnl./Bestand

Zum Teil sind Deckleisten bzw. Türblätter im Bestand nicht mehr vorhanden, aus diesem Grund soll der Nachbau aus Deckleisten analog zum Bestand erfolgen - Alu gold eloxierte Einfassbänder mit gebördelter Kante.

Profil, gebördelte VK gerundet r= 2 bis 2,5mm, ähnl. zum Bestand inkl. Befestigungsmaterial herstellen und an zuvor beschriebene Türblätter (Türpos. 2.12 und 2.09) montieren. Ecken gerundet. Einfassbänder in maximaler Länge, einfach stumpf gestoßen.

Material, Farbe: Alu eloxiert, Gold/Messing in vorheriger Bemusterung

Profilbreite: ca. 25mm

Dicke: mind. 1,5-2mm

22,0 m _____ € _____ €

2.4.2. Mehraufwand für zusätzliche Leistungen

Vergütung von Mehraufwänden, die zur Anwendung kommen für zusätzliche, unvorhergesehene Leistungen im Zuge der Bauteilbearbeitungen. Ausführung auf Anordnung des AG bzw. nur auf Anweisung der Bauleitung.

Zum Beispiel für Bauteilanpassungen vor Ort mit Stich- und Oberfräsen, für Bauteilverlagerungen etc.

Abrechnung: Nach Stundenzettel, gemäß Allgemeine Vorbemerkung Punkt 9.5.

15,0 Std _____ € _____ €

Summe Untertitel 2.4. Sonstiges _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 2.5. T30 RS-Tür Neubau

2.5.1. Türpos. 1.11 EG Technikraum T30 RS, B/H 83/207

Türposition: 1.11

Leistung: **Neubau** einer T30 RS Innentür
 Sofern keine eigenen Produktzulassungen für ein Gesamtsystem vorgelegt werden können sind Komponenten industrieller Hersteller zu heranzuziehen - Es muss ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis vorgelegt werden.

Einbauort: EG Foyer zu Abstellraum 1.13

Brandschutzanforderung: T30 RS

Einbausituation: in MW, Wandstärke =43cm inkl. Putz beids.

Lichte Öffnungsgröße: gemessen im Bestand (keine Rohbauöffn.) 83/207cm

Zarge: Umfassungszarge, Zargenspiegel Bandseite 10cm, Ansichtsbreite / analog zum Bestand herstellen

Türblatt 1. flüglig: aus Vollspan, Türblattstärke ca.

42mm/analog zum Bestand, einfach gefälzt, HDF Deckplatte,

4-seitiger Rahmen aus PUR-Hartplatten,

Beanspruchungsgruppe S, Türblatt mit sichtbaren Hartholz

Einleimer aus Buche

Oberfläche Türblatt & Zarge: 2-farbig, gemäß Vorbemerkung

Öffnungsbänder neu: 3 Stück für Objektüren bis 100kg, 3D-

Bänder, Oberfläche soft vernickelt, Optik Rollenband ähnl. zu

Bestand, exemplarisches Leitfarbrikat, Simonswerk Typ Baka

-> Angebotenes Fabrikat:

.....
vom Bieter anzugeben!

Türschließung: Einsteckobjektschloss Klasse 3, verzinkter Schlosskasten, Dornmaß passend zu Türblatt und PZ-Abdeckung, 8mm selbstspannende zweitl. Stahlzwingnuß, PZ-Vorrichtung, Optik Stahl nickel-Silber, exemplarisches Leitfarbrikat/Firma BKS
 -> Angebotenes Fabrikat:

.....
vom Bieter anzugeben!

Türgriffbeschlag/Garnitur: Wechselgarnitur
 Langschildabdeckung mit Drücker/Knauf gemäß Vorbewerkung / angebt. Fabrikat
 Türdichtung: dreiseitig dichtschießend und mit absenkbarer Bodendichtung
 Obentürschließer: Tür mit Obentürschließer mit Gleitschiene, passend zum Türblatt, mit hydr. Öffnungsdämpfung, vollständig in Türblatt eingebaut, Farbe dunkelbronze, exemplarisches Leitfarbrikat/Firma Geze
 -> Angebotenes Fabrikat:

.....
vom Bieter anzugeben!

1,0 St _____ € _____ €

Summe Untertitel 2.5. T30 RS-Tür Neubau _____ €

Summe Titel 2. Nachbau/Aufarbeitung, Außentür/Windfang/Innentüren _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Summe LV 08 11.13.05.37-08 / Los 08 Tischlerarbeiten Außen-/Innentüren			€
-------------------------------------------------------------------------------	--	--	----------
